



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebßhammer, Ruth Müller, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Förderung von New-Food-Initiativen
(Kap. 08 03 Tit. 684 59)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 03 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft) wird in der TG 59 (Förderung gesunder Ernährung) der Ansatz im Tit. 684 59 (Förderung von Projekten) von 90,0 Tsd. Euro um 30,0 Tsd. Euro auf 120,00 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

New Food ist in aller Munde: Eine nachhaltige und gesunde Ernährung trägt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei, indem sie alternative Proteinquellen und nachhaltige Produktionsmethoden bevorzugt. Außerdem beugt New Food ernährungsbedingten Krankheiten vor. Aktuell findet in Sachen Ernährung auch in Bayern grundsätzlich ein Umdenken statt: In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Zahl der Vegetarier und Veganer verdreifacht. Die Menschen achten vermehrt darauf, was und wie viel zu essen.

Die Förderung von New Food-Initiativen in Bayern hilft, gesunde und nachhaltige Ernährung zu fördern. Daher braucht es eine Erhöhung der Mittel für Ernährungsprojekte in Bayern, um die Menschen von den Vorteilen regionaler und biologisch erzeugter Lebensmittel zu überzeugen.